



CHORNACHRICHTEN

Nr. 15

Februar 2008

Übersetzungen der fremdsprachigen Liedertexte

(Um eine zeilenweise Entsprechung zwischen dem fremdsprachlichen und dem deutschen Text so weit es eben geht zu bewahren, wurde auf sprachliche Glättung größtenteils verzichtet.)

Bésame mucho

Bésame, bésame mucho	Küsse mich, küsse mich oft,
Como si fuera esta noche la última vez	als ob es diese Nacht das letzte Mal wäre.
Bésame mucho	Küsse mich oft,
Que tengo miedo perderte, perderte otra vez	weil ich Angst habe, dich zu verlieren, noch einmal zu verlieren.
Quiero tenerte muy Cerca,	Ich will dich ganz nah haben,
mirarme en tus Ojos,	mich spiegeln in deinen Augen
verte junto a mí.	dich mit mir vereint sehen.
Piensa que tal vez	Denke daran, dass ich vielleicht
Mañana yo estaré	Morgen schon sein werde,
Lejos, muy lejos de ti	weit, sehr weit entfernt von dir.
Bésame, ...	

Belle, qui tiens ma vie

Belle qui tiens ma vie	Du Schöne, die mein Leben hält,
Captive dans tes yeux.	Gefangen in Deinen Augen,
Qui m'as l'âme ravie	Die meine Seele entzückt hat
D'un sourire gracieux,	Mit ihrem anmutigen Lächeln,
Viens tôt me secourir,	Komme bald, mich zu erlösen,
Ou me faudra mourir.	Sonst muss ich sterben.
Porquoi fuis-tu, mignarde,	Warum fliehst Du, Holde,
Si je suis près de toi,	Wenn ich Dir nahe bin?
Quand tes yeux je regarde	Wenn ich in Deine Augen sehe,
Je me perds dedans moy,	Verliere ich mich darin
Car tes pefections	Denn Deine Vollkommenheit
Changent mes actions.	Verändert all mein Tun.
Approche donc ma belle	Komm doch näher, meine Schöne,
Approche toy mon bien,	Nähere dich, mein Schatz.
Ne me sois plus rebelle	Sei mir nicht länger widerspenstig.
Puisque mon cœur est tien.	Denn mein Herz ist Dein,

Pour mon cœur apaiser
Viens, donne moy un baiser.

Um meine Ungeduld zu besänftigen,
Komm, gib mir einen Kuss.

Matona mia cara

Das Lied wird von einem deutschen Landsknecht gesungen, der das Italienische nur sehr unvollkommen beherrscht. Formulierung und Wortwahl ergeben einen starken deutschen Akzent (hart „Matona“ statt weich und klingend „Madonna“) Der Text ist vielfach doppeldeutig und schwer zu übersetzen. Die Kunst des Dichters besteht darin, die in Wortschatz und Grammatik beschränkte, dabei derbe Sprache des Landsknechts so einzusetzen, dass in einer Art „Pidgin-Italienisch“ ein komischer Monolog zu entsteht.

Matona mia cara, mi follere canzon, cantar sotto finestra, lantze buon compagnon don don don ...	Fräulein, meine Teure, ich wollen Lied, Singen unter Fenster, Lanze mein guter Freund.
--	---

Ti prego m'ascoltare che mi cantar de bon, e mi ti foller bene come greco e capon. don don don ...	Du mich bitte anhören, weil ich singen von gut, und ich dich wollen gerne wie Griechen und <i>capon</i> (?)
--	--

Com'andar alle cazze, cazzar con le falcon, mi ti portar beccazze, grasse come rognon don don don ...	Wenn gehen auf Jagd, jagen mit Falke, ich dir bringen Schnepfe fett wie Niere.
---	---

Se mi non saper dire tante belle rason Petrarca mi non saper, ne fonte d'Helicon. don don don ..	Ich nicht verstehen so schöne Sachen sagen, ich nicht auskennen mit Petrarca und Quelle des Helikon
--	---

Se ti mi foller bene mi non esser poltron; mi bacciar tutta notte, ballar come monton (Unzensuriert lautet die letzte Zeile „mi ficcar tutta notte, urtar come monton“, ich verzichte auf die Übersetzung.)	Wenn du mich wollen gern, ich sein kein Tölpel, ich küssen ganze Nacht, tanzen wie Widder.
---	---

Amor Vittorisoso – Der siegreiche Amor

(Fahren wir froh im Nachen)

Tutti venite armati, O forti miei soldati. Io son l'invitt'Amore Giusto saettatore Non temete punto, Ma in bella schiera uniti, ma seguitate arditi.	Kommt alle in Waffen, meine tapferen Soldaten, Ich bin die unbesiegte Liebe, ein rechter Pfeilschütze, Fürchtet nichts Sondern in reicher Schar vereint, folgt mir, ihr Kühnen!
--	---

Sembrano forti heroi, Quei che son contra voi. Ma da chi sa ferire, Non si sapran schermire. Non temete punto, Ma coraggiosi e forti, Siat' a la pugna accorti.	Sie scheinen starke Helden zu sein, die da gegen euch stehen, aber gegen die, die sie verwunden, können sie nichts ausrichten. Fürchtet nichts, sondern mutig seid und stark, seid im Kampfe listig.
---	--

Aux Champs-Élysées

Je m'baladais sur l'avenue
le cœur ouvert à l'inconnu
J'avais envie de dire bonjour
à n'importe qui
N'importe qui et ce fut toi,
je t'ai dit n'importe quoi
Il suffisait de te parler,
pour t'apprivoiser

Ich bummelte die Straße entlang,
das Herz offen für Unerwartetes.
Ich hatte Lust, „Guten Tag“ zu sagen
zu wem auch immer,
zu wem auch immer, und das warst du,
ich habe nur Unsinn gesprochen,
es reichte mir schon, zu dir zu reden,
um dein Zutrauen zu gewinnen.

Aux Champs-Élysées, aux Champs-Élysées
Au soleil, sous la pluie, à midi ou à minuit
Il y a tout ce que vous voulez
aux Champs-Élysées

Auf den Champs-Élysées,
bei Sonne, bei Regen, am Mittag, um Mitternacht,
das ist alles, was ihr wollt,
Auf den Champs-Élysées (sein).

Tu m'as dit "J'ai rendez-vous
dans un sous-sol avec des fous
Qui vivent la guitare à la main,
du soir au matin"
Alors je t'ai accompagnée,
on a chanté, on a dansé
Et l'on n'a même pas pensé
à s'embrasser
Aux Champs-Élysées ...

Du hast zu mir gesagt: "Ich habe eine Verabredung
in einer Kellerwohnung mit ein paar Verrückten,
die mit der Gitarre in der Hand
in den Tag hinein leben."
Da habe ich dich begleitet,
man hat gesungen, man hat getanzt
und man hat sich nichts dabei gedacht,
sich zu umarmen.

Hier soir deux inconnus
et ce matin sur l'avenue
Deux amoureux tout étourdis
par la longue nuit
Et de l'Étoile à la Concorde,

Gestern Abend zwei einander Unbekannte,
und heute Morgen auf der Straße
zwei Verliebte, ganz benommen
von der langen Nacht.
Und vom Place de l'Etoiles bis zum Place de la
Concorde

un orchestre à mille cordes
Tous les oiseaux du point du jour
chantent l'amour
Aux Champs-Élysées ...

(von E. nach C. gehen die Champs-Élysées)
ein Orchester mit tausend Saiten
alle Vögel bei Tagesanbruch
besingen die Liebe.

Plaisir d'amour

Text: Claris de Florian (1755-1794)

Plaisir d'amour ne dure qu'un moment,
Chagrin d'amour dure toute la vie.

Die Liebesfreude währt nur einen Augenblick,
Das Liebesleid währt das ganze Leben lang.

J'ai tout quitté pour l'ingrate Sylvie.
Elle me quitte et prend un autre amant.

Ich habe alles aufgegeben für die undankbare Sylvie
Sie hat mich verlassen und einen anderen Geliebten
genommen

Tant que cette eau coulera doucement
Vers ce ruisseau qui borde la prairie,
Je t'aimerai, me répétait Sylvie,
L'eau coule encore, elle a changé pourtant.

Solange dieses Wasser sanft dahinfließt
zu diesem Bach, der die Wiese säumt,
werde ich dich lieben, wiederholte mir Sylvie.
Das Wasser fließt immer noch, sie hat sich dennoch
(von mir) abgewandt.

Lulleby of Birdland

Lullaby of birdland, that's what I
always hear when you sigh
Never in my woodland
Could there be words to reveal
In a phrase how i feel.

Have you ever heard two turtle doves
Bill and coo when they love
That's the kind of magic
Music we make with our lips
When we kiss
And there's a weepy ol' willow

He really knows how to cry
That's how I cry in my pillow
If you should tell me
Farewell and goodbye

Lullaby of Birdland whisper low
kiss me sweet and we'll go
Fliyin' high in Birdland
High in the sky up above
All because we're in love

Den Ohrwurm vom Vogelland (Himmel), das ist es
was ich stets höre, wenn du seufzt.
Nie in meinem Baumland
könnte es Worte geben, die
in einem Satz klar machen, wie mir zu Mute ist.

Hast du je zwei Turteltauben
lieblosen und gurren gehört, wenn sie sich lieben?
Das ist die zauberhafte
Musik, die wir mit unseren Lippen machen,
wenn wir uns küssen.
Und da gibt es einen alten, weinerlichen
Weidenbaum,

Der weiß wirklich, wie man weint.
Genauso weine ich in mein Kopfkissen,
wenn du mir
Lebwohl und Goodbye sagen solltest.

Flüstere leise den Lullaby of Birdland
küß mich zart und wir werden
hinauffliegen ins Vogelland
hoch in den Himmel über uns,
alles das, weil wir verliebt sind.

... Birdland in New York
„Birdland“ war in den 1950er Jahren ein bekanntes Jazzlokal in New York, in dem viele berühmte Künstler aufgetreten sind, so vor allem der Saxofonspieler Charlie „Bird“ Parker, nach dem es auch benannt ist, daneben Duke Ellington mit Band, der Pianist George Shearing (der Lullaby of Birdland komponierte) und einmal auch Friedrich Gulda. Stammgäste waren u. a. Gary Cooper, Marilyn Monroe, Frank Sinatra, Marlene Dietrich, Ava Gardner und Sammy Davis jr. sowie die Boxer Joe Louis und Sugar Ray Robinson.

Der Madrigalchor im Internet:

1. <http://www.meller-madrigalchor.de/>
2. http://lotharmelching.de/html/madrigalchor/_chor.htm